

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 25.10.2021 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 24.12.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20147-E9-0001

Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften

Am Waldessaum

Vergabenummer

Leistung

21E0285R

Maurerarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d. R. Handwerkskarte oder IHK Bescheinigung)
- 217 "COVID-19 bedingte Mehrkosten"; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20147-E9-0001	Baumaßnahme: Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften
Vergabenummer: 21E0285R	Leistung: Maurerarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme

Vergabenummer

**Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften
Am Waldessaum**

21E0285R

Leistung

Maurerarbeiten

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- VHB-Formblatt 217 "COVID-19 bedingte Mehrkosten"

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

		Vergabenummer	
		21E0285R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum			
Leistung Maurerarbeiten			

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung
							verstehen sich Mindestanforderungen an die jeweiligen
							(Teil-) Leistungen



	Vergabenummer	
	21E0285R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Maurerarbeiten		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20147-E9-0001	Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften

Am Waldessaum

Vergabenummer	Leistung
21E0285R	Maurerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

A. Allgemeine Vorbemerkungen

1. Baumaßnahme, Objektangaben

1.1 Anlass und Ziel

Das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Rostock erhielt 2016 den Auftrag, für die Unterbringung der Sportwissenschaft der Universität Rostock einen Neubau am Standort Am Waldessaum zu errichten.

1.2 Grundstück, Lage, Zufahrt:

Die Liegenschaft Am Waldessaum 23 a (Flurstück 652/4, Flur 1 der Gemarkung Flurbezirk V der Hansestadt Rostock) erstreckt sich südlich der Straße Am Waldessaum. Sie grenzt im Osten an ein städtisches Grundstück mit Gehölzbestand, das entlang der Rennbahnallee verläuft und wird im Süden und Westen von Waldflächen der Barnstorfer Anlagen begrenzt. Nördlich der Straße Am Waldessaum schließt sich eine kleinteilige Wohnbebauung an. Die Liegenschaft ist geprägt durch die vorhergehende Nutzung als Sportanlage und befindet sich ca. 5km westlich vom Hauptbahnhof im Rostocker Ortsteil Gartenstadt.

Die Andienung der Baustelle erfolgt über Straße Am Waldessaum.

Grundstücksfläche: ca. 74.900 m².

2. Baubeschreibung, Kurzbeschreibung

Der Neubau der Sportwissenschaft entsteht als zweigeschossiges Gebäude an der östlichen Grundstücks-

grenze im Eckbereich zu den Straßen Am Waldessaum und Rennbahnallee. Der Baukörper gliedert sich nach seinen Funktionen in maximal zweigeschossige Einzelbaukörper. Zur Straße Am Waldessaum präsentiert sich der Laborbereich. Westlich davon, entlang einer der internen Erschließung dienenden Gebäudefuge, fügt sich eine zweigeschossige Kammstruktur mit den Institutsflächen an. Nach Süden, Richtung der Barnstorfer Anlagen orientiert, liegt die Sporthalle. Die Eingangshalle verbindet alle Funktionen miteinander.

Die Erschließung für Fußgänger, Radfahrer, Pkw- und Anlieferverkehr erfolgt von der Straße Am Waldessaum über eine neue Zufahrt. Die vorhandene Einbahnstraßenregelung im östlichen Straßenbereich Am Waldessaum wird dahingegen geändert, dass von der Zufahrt der Liegenschaft eine Verkehrsführung für die Rückfahrt in die Rennbahnallee zulässig wird.

Die Außenanlagen werden im nördlichen und südlichen Bereich hauptsächlich als Grünfläche hergerichtet. Die notwendigen Stellplätze und Fahrradstellplätze werden auf dem Grundstück östlich des geplanten Neubaus angeordnet. Im Bereich der Stellplätze sind gestaltete Pflanzflächen geplant.

3. Mitgeltende Normen und Regeln

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beilblätter. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art ,

4. Allgemeines

Während der gesamten Baumaßnahme ist die Sicherheit auf der Baustelle, des öffentlichen Verkehrs sowie der öffentlichen Flächen zu gewährleisten. Dafür werden entsprechende Schutz-, Sicherheitsmaßnahmen und Vorkehrungen notwendig, die bei der Kalkulation zu berücksichtigen sind.

Verschmutzungen öffentlicher bzw. angrenzender Bereiche durch die Maßnahmen sind möglichst zu vermeiden bzw. umgehend zu beseitigen. Die Kosten hierfür trägt der AN und sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Bei Nichtbeachtung der Reinigungspflicht erfolgt einmalig eine Aufforderung durch den AG. Sofern diese nicht unverzüglich umgesetzt wird, erfolgt eine Ersatzvornahme durch den AG auf Kosten des AN.

Die bei den Bauarbeiten anfallenden Materialien und Abfälle sind nachweislich schadlos zu entsorgen.

Bauwasser- und Baustromanschluß werden bauseits bereitgestellt. Die Verbrauchskosten trägt der Auftraggeber.

5. Berichtswesen

Die Baustellentätigkeiten und alle die Baustelle betreffenden, relevanten Ereignisse sind in

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

den zu führenden Bautagesberichten festzuhalten. Die Bautagesberichte sind dem AG bzw. seinem Vertreter wöchentlich im Rahmen der stattfindenden Baubesprechungen zu übergeben.

Im Besonderen sind im Bautagebuch einzutragen:

Beginn und Fertigstellung der Bauleistungen

Einsatz Großgeräte

Wetter, Temperaturen

Belegschaftsstärke

Bauleistungen

Baustoff-/Bauteilprüfungen

Eingang von Ausführungsunterlagen

Anweisung des AG

besondere Vorkommnisse

6. Aufmaße

Erforderliche Aufmaße als Nachweis der Leistungserbringung sind grundsätzlich rechtzeitig zu erstellen. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher und vom AG anerkannter Leistung.

7. Leistungsbeschreibung

Die Herstellung, Lieferung frei Baustelle, Be- und Verarbeitung, Lagerung, der Transport und der Einbau von Materialien zur Ausführung von Leistungen entsprechend dem Leistungsverzeichnis gelten als Bestandteil der Einzelpositionen und werden mit den Einheitspreisen abgegolten, sofern sich aus dem Zusammenhang mit anderen Positionen nichts Gegenteiliges ergibt. Alle Fertigungs- und Montageleistungen, Hilfsstoffe und Hilfsleistungen, Schutzmaßnahmen an vorhandenen Leistungen und Teilen usw. werden zu den angebotenen Einheitspreisen erbracht, auch wenn hiervon einzelne Teile in der Leistungsbeschreibung nicht oder nicht ausdrücklich erwähnt sind, die aber nach üblicher Praxis und gemäß der anerkannten Regeln der Technik zu einer vollständigen Leistung gehören.

8. entfällt

9. Sonstiges

Eine Besichtigung des Baugrundstückes wird ausdrücklich empfohlen. Besichtigungstermine sind im Vorwege mit dem AG bzw. seinem Vertreter abzustimmen. Nachforderungen, die aus Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten resultieren, werden ausdrücklich nicht anerkannt. Mit Abgabe des Angebotes erkennt der Bieter die Formulierungen und den Inhalt der Vorbemerkungen sowie das Leistungsverzeichnis in vollem Umfang an.

Flucht- und Rettungswege im Gebäude sind durchgängig frei zu halten.

B. Anlagenverzeichnis

Architektenpläne

1. Lageplan, Baustelleneinrichtung:

° ISW_AP_100_BE Baustelleneinrichtungsplan

Index D, 21.04.2021,

- 2. Grundrisse:

° ISW_AP_501_GR_EG01 Grundriss Erdgeschoss 1/2 - Bereich Lehre,

Index G, 28.07.2021,

° ISW_AP_502_GR_EG02 Grundriss Erdgeschoss 2/2 - Sporthalle/Labore,

Index G, 28.07.2021,

° ISW_AP_503_GR_OG01 Grundriss Obergeschoss 1/2 - Bereich Lehre,

Index G, 28.07.2021,

° ISW_AP_504_GR_OG02 Grundriss Obergeschoss 2/2 - Sporthalle/Labore

Index G, 28.07.2021,

° ISW_AP_505_GR_DA01 Dachaufsicht 1/2 - Bereich Lehre,

Index F, 28.07.2021,

° ISW_AP_506_GR_DA02 Dachaufsicht 2/2 - Sporthalle/Labore,

Index F, 28.07.2021,

- 3. Schnitte:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		° ISW_AP_510_SN_A-B-C-D Schnitt AA, BB, CC und Schnitt DD, Index E, 28.07.2021, - 4. Ansichten:		
		° ISW_AP_520_AN_N-S-O-W Ansicht Nord, Ost, Süd, West Index E, 23.08.2021,		
		° ISW_AP_521_AN_Hof_A Ansichten Hof Nord, Hof Süd Index B, 09.04.2021, - 5. Details: - Rohbau ° ISW_AP_DE_001 Bewegungsfuge Rohbau, Decke EG bei Achse 7 Erstfassung, 26.10.2020 - Treppen / Geländer / Aufzug ° ISW_AP_DE_100 Treppe und Geländer Treppenhaus 1 Index C, 14.06.2021, ° ISW_AP_DE_103 Treppehaus 1, Podest 1.OG, Schnitt d Erstfassung, 08.06.2021, ° ISW_AP_DE_120 Aufzugsschacht Index A, 03.06.2021, - Fenster / Fassade / Dach ° ISW_AP_DE_310 Fußpunkt Fassade Mauerwerk, Index C, 09.09.2021, ° ISW_AP_DE_311 Fußpunkt Fassade Stahlbeton Index B, 23.08.2021 ° ISW_AP_DE_312 Fußpunkt Fassade Sporthalle Gründung Index B, 23.08.2021 ° ISW_AP_DE_320 Vordach Haupteingang, Dachaufsicht + Längsschnitt Index A, 14.06.2021, ° ISW_AP_DE_322 Vordach Haupteingang, Tragkonstruktion + Entwässerung Index A, 14.06.2021, ° ISW_AP_DE_340 Filtermauerwerk, Lüftungsaus-/einlass Sturz Index A, 31.05.2021, ° ISW_AP_DE_341 Filtermauerwerk, Lüftungsaus-/einlass Brüstung Index A, 31.05.2021, ° ISW_AP_DE_342 Filtermauerwerk, seitlicher Anschluss, Horizontalschnitt Lüftungsaus-/einlass, Index A, 31.05.2021, ° ISW_AP_DE_343 Filtermauerwerk, Lüftungsöffnung Erstfassung, 19.02.2021 ° ISW_AP_DE_344 Lamellenfassade Süd, Anschlüsse WDVS Erstfassung, 20.08.2021		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		° ISW_AP_DE_345 Lamellenfassade Süd, Anschlüsse WDVS		
		Erstfassung, 20.08.2021		
		° ISW_AP_DE_346 Detailansicht Holzlamellenfassade		
		Index A, 19.08.2021,		
		° ISW_AP_DE_347 Lamellenfassade Anschluss Verblendmauerwerk		
		Index B, 09.09.2021,		
		° ISW_AP_DE_349 Lamellenfassade Ecksituation Sporthalle		
		Index B, 09.09.2021,		
		° ISW_AP_DE_350 Fenstersturz Verblendmauerwerk mit Sonnenschutz + Holzlamellen, Index D, 09.09.2021		
		° ISW_AP_DE_351 Fensterbrüstung WDVS-Fassade mit Sonnenschutz + Holzlamellen, Index D, 09.09.2021		
		° ISW_AP_DE_352 Fenstersturz WDVS-Fassade mit Sonnenschutz + Holzlamellen, Index D, 09.09.2021		
		° ISW_AP_DE_353 Fensterbrüstung WDVS mit Sonnenschutz + Holzlamellen, Index D, 09.09.2021		
		° ISW_AP_DE_354 Fenstersturz Verblendmauerwerk mit Holzlamellen, Index D, 09.09.2021		
		° ISW_AP_DE_355 Fensterbrüstung WDVS mit Holzlamellen, Übergang Verblendmauerwerk, Index D, 09.09.2021		
		° ISW_AP_DE_356 Fenstersturz Verblendmauerwerk mit Sonnenschutz, Index A, 10.02.2020		
		° ISW_AP_DE_357 Fensterbrüstung Verblendmauerwerk mit Sonnenschutz, Index A, 10.02.2020		
		° ISW_AP_DE_358 Seitlicher Fensteranschluss WDVS, Index D, 09.09.2021		
		° ISW_AP_DE_359 Seitlicher Fensteranschluss Verblendmauerwerk + Kopplungselement, Index C, 09.09.2021		
		° ISW_AP_DE_360 Fenstersturz Fensterelement Sporthalle, Index C, 30.07.2021		
		° ISW_AP_DE_361 Fensterbrüstung Fensterelement Sporthalle, Index C, 30.07.2021		
		° ISW_AP_DE_371 Dachentwässerung Attikaablauf Index A, 15.02.2021		
		° ISW_AP_DE_373 Steigleiter Dachzugang Index A, 15.02.2021		
		° ISW_AP_DE_379 Schornstein Abgasleitung BHKW Index A, 26.02.2021		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Türen / Glaswände / Innenfenster		
		° ISW_AP_DE_403 Innentür 1-flg., Blockzarge, Verblendmauerwerk		
		Erstfassung, 10.05.2021		
		° ISW_AP_DE_404 Innentür 2-flg., Blockzarge, Verblendmauerwerk		
		Erstfassung, 10.05.2021		
		° ISW_AP_DE_410 RR-Innentür 2-flg., T040.1, Windfang/Flur Sporthalle		
		Erstfassung, 08.01.2021		
		° ISW_AP_DE_413 RR-Innentür 2-flg., Flur Brandwand T045.7 + T142.4		
		Erstfassung, 20.04.2021		
		° ISW_AP_DE_440 Außentür Technik,		
		Erstfassung, 22.03.2021		
		° ISW_AP_DE_441 Außentür Sporthalle,		
		Erstfassung, 15.01.2021		
		° ISW_AP_DE_447 Außentür Treppenhaus 2,		
		Erstfassung, 12.02.2021		
		- Boden / Wand / Decke		
		° ISW_AP_DE_509 Verblendmauerwerk Anschluß Innenwände Flur		
		Erstfassung, 26.11.2020		
		° ISW_AP_DE_580 Haupteingang Einbauelement		
		Index A, 28.07.2027		

C. Angaben zum Baustellenbetrieb

1. Allgemeine Technische Vorbemerkungen

1.1 Die im Immissionsschutzgesetz (BImSchG) festgelegten maximalen Schallpegel dürfen vom AN bei der Durchführung der Bauleistungen nicht überschritten werden.

1.2 Die vom SiGeKo in seinen Ausarbeitungen und Berichten angegebenen Maßnahmen zur Unfallverhütung sind vom AN unverzüglich auszuführen / umzusetzen.

1.3 Im Baubüro finden regelmäßig zu bestimmten Terminen Baubesprechungen der AG-Bauleitung statt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich mit der Annahme des Auftrages, an diesen Besprechungen regelmäßig mit einem aussagefähigen Vertreter teilzunehmen. Von jeder Baubesprechung wird von der AG-Bauleitung ein Protokoll gefertigt; die Festlegungen in diesen Protokollen sind für den AN verbindlich.

D. ZTV Mauerarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Mauerarbeiten

1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus DIN 18330 Mauerarbeiten.

Für waagerechte Abdichtung in Wänden die DIN 18336 und die DIN 18533. Weiterhin sind sämtliche einschlägigen Normen, Richtlinien, Vorschriften, Regelwerke etc. zu beachten.

2. Vorbereitung und Planung

Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustellen-

internen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen, Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.

Wärmedämmstoffe stellen keinen zulässigen Befestigungsuntergrund dar. Sollen Befestigungen durch Wärmedämmstoffe erfolgen, so sind diese mit entsprechenden Abstandhaltern zu hinterlegen. Der AN stimmt in diesem Fall die hierfür zulässigen Materialien mit dem AG ab, um Wärmebrücken zu vermeiden.

Werden vom AG Dimensionierungen genannt, so sind diese als gestalterischer Vorschlag oder als Kalkulationsgrundlage zu verstehen und durch den AN nach Auftragserhalt prüffähig nachzuweisen. Sofern die Berechnungen des AN andere Dimensionierungen ergeben, als die Gestaltungsvorschläge des AG vorsehen, ist der AG hierüber rechtzeitig vor Arbeitsausführung schriftlich in Kenntnis zu setzen.

3. Stoffe, Bauteile

Steine/Ziegel unterschiedlicher Festigkeitsklassen, Rohdichte und Wärmeleitfähigkeit sind auf der Baustelle eindeutig gekennzeichnet getrennt zu lagern.

Mörtel unterschiedlicher Arten und Gruppen dürfen auf der Baustelle nur dann gleichzeitig verwendet werden, wenn eine Verwechslung ausgeschlossen ist. Dazu ist eine getrennte Lagerung und äußere Kennzeichnung erforderlich.

Anker aus nicht rostendem Stahl sind nach DIN EN 10088-1 - Verzeichnis der nicht rostenden Stähle - herzustellen.

4. Ausführung und Konstruktion

4.1 Lose Ausblühungen sind durch trockenes Bürsten (keine Metallbürsten) zu beseitigen.

Ungeschützte Bauteile aus Aluminium dürfen keinen Kontakt mit Zement- oder Kalkmörtel haben. Nicht korrosionsgeschützte Stahlteile dürfen nur mit reinem Zementmörtel eingesetzt oder umhüllt werden.

Für Kabel- oder ähnliche Abschottungen in Mauer- und Deckenöffnungen mit Brandschutzforderungen sind spezielle quellfähige Brandschutzmörtel zu verwenden. Die Eignung ist nachzuweisen. Das gilt entsprechend für Dichtungsmassen in Randbereichen und für Ringspalten sowie für Leerschotte und Nachinstallationselemente (Keile o.ä.)

4.2 Mörtel

Es ist durch geeignete Maßnahmen zu gewährleisten, dass die Beschaffenheit des auf der Baustelle verarbeiteten Mörtels über den Zeitraum der gesamten Leistung hinweg gleich bleibt und auf das Wasseraufnahmevermögen des verarbeiteten Steines abgestimmt ist. Die Auswahl der Zuschlagstoffe ist dementsprechend zu treffen. Grundsätzlich sind alle Stoß-, Lager- und Anschlussfugen satt und hohlraumfrei auszuführen. Werk-Frischmörtel und Mehrkammer-Silomörtel darf nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch die AG - Bauleitung verwendet werden. Dabei ist zu garantieren, dass er die nach den zutreffenden DIN-Vorschriften geforderten Eigenschaften aufweist.

4.3 Verblendmauerwerk

Bei Verblendmauerwerk sind grundsätzlich alle benötigten Ziegel oder Steine für das gesamte Bauwerk, oder, nach Absprache mit dem Auftraggeber, mindestens für zusammenhängende Bauabschnitte, gemeinsam zu bestellen und anzuliefern, um Farbunterschiede zu vermeiden. Bei der Verarbeitung sind Ziegel oder Steine aus mindestens 4 Paketen gleichzeitig zu entnehmen und zu mischen. Verblendmauerwerk aus Klinkerziegeln ist im regelmäßigen Verband - wenn nicht anders festgelegt -

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

nach Wahl der Architekten auszuführen. Die verwendeten Steine oder Ziegel müssen einer einheitlichen Sortierung angehören. Auf eine gleichmäßige Ausbildung der Fugen sowie der Stein- und Ziegelkanten ist zu achten. Beim nachträglichen Verfugen ist Fertigfugenmörtel zu verwenden, der einen Zusatz für das Wasserrückhaltevermögen enthalten muss.

Sichtbare Schnittflächen von Steinen sind unzulässig.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen und bei Regen ist das Mauerwerk abzudecken; es muss auch vor Spritzwasser von den Arbeitsbühnen der Gerüste geschützt werden, falls diese nicht aus durchlässigem Material bestehen.

Abfangkonstruktionen in zweischaligen Außenwänden, die nach dem Einbau nicht mehr kontrollierbar sind, müssen aus Edelstahl V4A bestehen.

Wandschalen zweischaliger Wände sind an ihren Berührungspunkten, z.B. an Anschlägen in Öffnungen, durch eine wasserundurchlässige Sperrschicht zu trennen. Entwässerungsöffnungen (z.B. offene Stoßfugen) müssen unmittelbar über der Fußpunktabdichtung der Vorsatzschale liegen. Lüftungsöffnungen sind im oberen Bereich - dazu zählen in diesem Sinne auch Brüstungsbereiche - anzubringen. Die Entwässerungsöffnungen dürfen auf die erforderliche Fläche der Lüftungsöffnungen angerechnet werden.

Für die in der Ziegelverblendschale zweischaligen Mauerwerks anzulegenden vertikalen Bewegungsfugen gilt DIN 1053-1

D. ZTV WDVS-Arbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

WDVS-Arbeiten

1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus DIN 18345 Wärmedämm-Verbundsysteme.

Für waagerechte Abdichtung in Wänden die DIN 18336 und die DIN 18533. Weiterhin sind sämtliche einschlägigen Normen, Richtlinien, Vorschriften, Regelwerke etc. zu beachten.

2. Vorbereitung und Planung

Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustellen-

internen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen, Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.

Wärmedämmstoffe stellen keinen zulässigen Befestigungsuntergrund dar. Sollen Befestigungen durch Wärmedämmstoffe erfolgen, so sind diese mit entsprechenden Abstandhaltern zu hinterlegen. Der AN stimmt in diesem Fall die hierfür zulässigen Materialien mit dem AG ab, um Wärmebrücken zu vermeiden.

3. Stoffe, Bauteile

Es dürfen nur Wärmedämm-Verbundsysteme mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) bzw. im WDV-System nur die vorgegebenen Komponenten des gleichen Herstellers verarbeitet werden. Ist dies nicht der Fall, kann der Bauherr umfangreich Ansprüche geltend machen. Sie reichen von

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der Einbehaltung fälliger Zahlungen, der Forderung, das System auf Kosten des ausführenden Handwerkers zurückzubauen bis zum Umstand, dass bei Systemmischungen jegliche Gewährleistung gemäß VOB und BGB erlischt. Zur einwandfreien, fachgerechten Ausführung sind die vom Systemhersteller angebotenen Werkzeuge und Hilfsmaterialien zu benutzen, sowie die Ausführungshinweise der Technischen Merkblätter bzw. der Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten..

4. Ausführung und Konstruktion

Grundsätzlich sind die Ausführungsanweisungen und/oder die Technischen Merkblätter der Hersteller genauestens zu beachten. Die Mindestverarbeitungstemperaturen der Materialien dürfen in keinem Fall unterschritten werden. Bei Verklebungs- und Beschichtungsarbeiten darf die Temperatur der Außenluft, der Untergründe und der Materialien bis zur vollständigen Durchhärtung nicht unter + 5 Grad Celsius liegen.

Farbübereinstimmungen und Farbabweichungen gemäß

BFS Merkblatt Nr. 25

Befestigungen von schweren Bauteilen auf Wärmedämm-Verbundsystemen dürfen nur mit wärmedämmenden und druckfesten Stützkörpern, Konsolen oder sonstigen für den Zweck geeigneten Bauteilen ausgeführt werden.

Die Befestigungselemente müssen im Zuge der Dämmstoffverlegung des Wärmedämm-Verbundsystems in Abstimmung mit dem Ausführenden des Wärmedämm-Verbundsystems eingebaut werden.

Die Befestigungselemente müssen in das vorhandene Wärmedämm-Verbundsystem so eingesetzt werden, dass nach Fertigstellung der Leistung des Auftragnehmers keine Beschädigungen des Wärmedämm-Verbundsystems erkennbar sind.

01 **Übergeordnete Leistungen**

01.01 **Technische Bearbeitung**

01.01.10 **Technische Bearbeitung / Fassadenstatik**

Technische Bearbeitung (Werkplanung) für alle vorbeschriebenen Konstruktionen und Liefern einer prüffähigen Fassadenstatik vor Beginn der Verblendarbeiten

Erstellung von statisch notwendigen Montage-, Verlege- und Ausführungsplänen für alle im vorliegenden Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen mit allen erforderlichen Ansichten und Detailschnitten, mit Entwicklung und Darstellung aller konstruktiven Lösungen.

inkl. Bemessung aller für die eigene Leistung notwendigen Horizontalverankerungen, Konsolanker, Befestigungsmittel, etc.

inkl. Nachweise statischer, brandschutz-, schallschutz-, wärmeschutz- und sicherheitstechnischer Art, prüffähige statische Berechnungen sind für alle Konstruktionen und Verankerungen zum rechtzeitigen Einreichen vor Ausführungsbeginn beim Prüfenieur vorzulegen.

Mehrmalige Prüfläufe sind zu berücksichtigen.

Evtl. notwendige Änderungen der Werkplanung aufgrund von Forderungen der Prüfenieure sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Die Unterlagen sind rechtzeitig vor Ausführungsbeginn dem Bauherren bzw. Architekten, zur Freigabe zu übergeben.

Die vom AN zu erstellenden Unterlagen, als Werkstattzeichnungen, werden nach abgestimmten Terminplänen dem AG zur Genehmigung 2-fach zur Verfügung gestellt, als Papierzeichnung/ Plotterausdruck und auf Datenträger, als USB-Stick o. glw., und im PDF-Format. Schnittstelle DWG, Ausdruck farbig, auf DIN A4-Format gefaltet.

01.01.20 1,000 Stk _____

Musterfläche anlegen

Herstellen einer Musterfläche in den beschriebenen Systemaufbauten vor Ort, als gemauerte Ecke Verblendmauerwerk im Verband mit bündiger bzw. zurückliegender Verfugung, mit Mauerwerksabdeckung und Anschlußfläche Edelkratzputz

Fläche ca. 1,5m²

01.01.30 1,000 St _____

Bemusterungen

Durch den AN ist im Zuge der Werk- und Montageplanung frühzeitig eine Bemusterung mit Bauherr und Architekt durchzuführen. Erst nach freigegebener Bemusterung kann durch den AN bestellt bzw. gefertigt werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Es sind u.a. folgende Bauteile zu bemustern:

1. Mauerziegel, 4 - 5 Stck.
2. Filtermauerwerk. ca. 1m²
3. Mauerwerksabdeckung als gekantetes Profil (B: ca. 15cm)
4. Oberflächenmuster Edelkratzputz, 3 Stck, ca. A3, Körnung 2, 3, 4mm

Die Muster gehen in Eigentum des Bauherrn über.

1,000 psch

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Rollgerüst, Hubarbeitsbühnen			
01.02.10	Rollgerüst Hubarbeitsbühne			
	Rollgerüst und/oder Hubarbeitsbühne für eigene Leistungen, sofern die zu bearbeitende oder zu bekleidende Fläche höher als 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts liegt.			
	Arbeitshöhe TRH1: ca. 6,0 m			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Verblendmauerwerk**

Zweischalige Wand mit Wärmedämmung

Zweischalige Wand mit Wärmedämmung

Wird die gesamte Hohlschicht mit Wärmedämmung verfüllt, ist ein Fingerspalt von etwa 1 bis 2 cm vorzusehen.

Es dürfen Wärmedämmstoffe des Anwendungstyps WZ nach DIN 4108-10 verwendet werden, Baustoffklasse A1, Dämmplatte gemäß DIN EN 13162, WLG 035.

Dicke der Wärmedämmung: 160 mm

Leibungen an Fenster-, Tür- und Fassadenöffnungen entsprechend Ziegelformat, Abweichungen siehe ges. Position

Anschlußfuge an bauseits montierte Fenster, Auflagerkonsolen und Sonnenschutz fachgerecht herstellen, Fugendichtstoff dauerelastisch und schlagregendicht

Mauerwerksverband

Mauerwerksverband als wilder Verband

Format : DNF: 22,8x10,8x54 mm

unter Einhaltung folgender Regeln:

- auffällige und sich wiederholende Strukturen in der Mauerwerksfläche sind zu vermeiden,
- in jeder Schicht werden die Binder in beliebiger Folge zwischen Läufern verlegt,
- nicht mehr als 5 Läufer dürfen hintereinander vermauert werden,
- Binder sollen auf Läufern liegen,
- regelmäßige ¼ Stein breite Abtreppungen dürfen sich

nicht mehr als fünfmal wiederholen.

Leitbeschreibung Mauerziegel

Als Produkt der Planung und in Abstimmung mit den Bauherren wurde der Petersen Tegl D71 oder glw. als Fassadenklinker des Klinkerwerkes Petersen gewählt.

Sollten abweichend / gleichwertige Fabrikate angeboten werden, sind diese der Vergabestelle bei Angebotsabgabe zu benennen, mindestens ein Foto DIN-A4 Format bzw. 5 Stück Musterklinker und ein aktuelles Produktdatenblatt des angebotenen Produktes vorzulegen. Zur Beurteilung werden nicht nur die technischen Eigenschaften und die Qualitätsmerkmale der angebotenen Klinker, sondern auch deren optische Eigenschaften herangezogen. Die angebotenen Klinker können erst nach Bemusterung in Beurteilungsfähiger durch den Auftraggeber bzw. Architekten anerkannt werden.

Maße: DNF: 228x108x54 mm

Gewicht pro Stein: ca. 2,2 kg

Bedarf pro Quadratmeter: DNF 64 Stk.

Wasseraufnahme: ca. 14%

Anfängliche Wasseraufnahme: 2-4kg/qm

Druckfestigkeit: ≥15 N/qm im Mittelwert

Farbe: beige, hellgelb

Besonderheiten: Wasserstrichziegel, Vollziegel mit Mörteltasche, 100% Kohlebrand, jeweils 2 Läufer- und

2 Kopfseiten verblendfähig, Sichtseiten geschlämmt

Angebotenes Produkt:

.....

(vom Bieter unbedingt anzugeben)

02.01 **Verblendmauerwerk Aussenfassade**

02.01.10 **Dübelanker eindübeln Schalenabstand 170mm**

Dübelanker gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, beim Aufmauern in vorh. Bauteil aus Beton eindübeln, Schalenabstand 170 mm.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.20	9.358,000	St		
<p>Ausgleichs-/Kimmerschicht Wandfuß Dämmelemente, B 18,5cm, D 11,5cm Ausgleichsschicht/Kimmerschicht am Wandfuß als Dämmelementen nach bauaufsichtlicher Zulassung, aus Schaumglas, hoch belastbar, gemäß EN 13167</p> <p>Rohdichte : 200kg/m3</p> <p>Dicke : 115 mm</p> <p>Länge: 450 mm</p> <p>Breite : ca. 185 mm</p> <p>Wärmeleitfähigkeit : 0,058 W/(m*K)</p> <p>Brandverhalten : Euroklasse E</p> <p>Punktlast : PL > 1,0mm</p> <p>Druckfestigkeit : CS > 2.75 MPa</p> <p>liefern und gemäß Verarbeitungsanleitung des Herstellers auf die Abdichtung unter das Verblendenmauerwerk ankleben.</p> <p>Angebotenes Produkt : <u>!.....!</u></p> <p>(vom Bieter unbedingt anzugeben)</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung,</p> <p>Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_310_C_Fußpunkt Fassade Mauerwerk</p>				
02.01.30	266,160	m		
<p>Feuchtigkeitssperrschicht Fußpunkt Feuchtigkeitssperrschicht am Fußpunkt der zweischaligen Außenwand nach DIN 1053 Teil 1 aus bitumenbeständiger Folie mit überdeckten Stößen entsprechend DIN 18195 Teil 5 einbauen. Im Bereich des Schalenzwischenraumes mit Gefälle nach außen und Hohlkehle, im Bereich der Außenschale horizontal bis Vorderkante Außenschale, an der Innenschale bis 35 cm hochführen und befestigen. Breite der Feuchtigkeitssperrschicht in der Abwicklung bis ca. 80 cm.</p>				
02.01.40	212,800	m2		
<p>Schutzlage für Abdichtung erdberührter Wände Schutzlage für Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-2, aus Noppenbahn mit Gleitschicht, Schichtdicke 8 mm, lose verlegen, Zuschnittbreite 35cm, Überlappungsbreite 10 cm.</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung,</p> <p>Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_310_C_Fußpunkt Fassade Mauerwerk</p>				
02.01.50	265,540	m		
<p>Kerndämmung PS-Hartschaum einlagig 0,035W/(mK) D 160mm WZ Kerndämmung für 2-schalige Außenwand, aus Polystyrol-Hartschaum, EPS DIN EN 13163, einlagig, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), Dicke 160 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, liefern und mit punktwise aufgebrachtem Kleber, nach Verarbeitungsanleitung des Kelbstoffherstellers von außen an die Abdichtung gegen Bodenfeuchte versehene Außenwand ankleben.</p>				
02.01.60	133,000	m2		
<p>*** Bezugsbeschreibung Kerndämmung Mineralwolle einlagig 0,035W/(mK) D 160mm WZ Kerndämmung für 2-schalige Außenwand, aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, einlagig, als Platte, Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK),</p>				

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), Langzeitige Wasseraufnahme : WL (P) DIN EN 12087 Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, Dicke 160 mm, auf vorh. Mauerwerksanker, dichtgestoßen mit versetzten Stößen aufstecken, Lagesicherung d. Dämmplatten durch Aufstecken von Kunststoffscheiben auf Mauerwerksanker		
	1.689,700	m2		
02.01.70		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.60 Kerndämmung, Mineralwolle einlagig 0,035W/(mK) D 100mm WZ Dicke 100 mm, Ausführung im Anschlußbereich der Außentüren und Lüftungsöffnungen Technikräume, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_441_Außentür Sporthalle, ISW_AP_DE_341_A_Filtermauerwerk Lüftungsauslass Brüstung		
	3,800	m2		
02.01.80		Leibungsdämmung Lüftungsöffnung, PS-Hartschaum einlagig 0,035W/(mK) D 60mm Leibungsdämmung aus Polystyrol-Hartschaum, EPS DIN EN 13163, einlagig, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, liefern und mit punktweise aufgebrachtem Kleber, nach Verarbeitungsanleitung des Kelbstoffherstellers an die Leibungen der Lüftungsöffnungen ankleben, Leibungsdämmung im Brüstungsbereich im Gefälle 2%. Dicke 60 mm, Zuschnittbreite: 300mm, Oberflächenbeschichtung siehe ges. Position (Titel WDVS Fassade) Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_343_Filtermauerwerk Lüftungsöffnung		
	11,200	m		
02.01.90		Montageplatte Lüftungsöffnungen Filtermauerwerk Montageplatte aus EPSHartschaum für Befestigung von /nsektenschutzgittern / Fremdteilen. Vertiefung im Dämmstoff bis auf den Untergrund erstellen. Montageplatte mit Kleber auf dem tragenden Untergrund verkleben. Maße:100 x 150 mm Dicke:160 mm Angebotenes Produkt : <u>'.....'</u> (vom Bieter unbedingt anzugeben) Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_343_Filtermauerwerk Lüftungsöffnung		
	48,000	St		
02.01.100		*** Bezugsbeschreibung Verbl-MW Schalenabstand 170mm Außenwand, Mz, DNF (228/108/54 mm), MGIIa, H bis 8,50 m Verblendmauerwerk DIN EN 1996 Dübelanker werden gesondert vergütet, mit Kerndämmung ohne Luftschicht, Kerndämmung wird gesondert vergütet, Schalenabstand 170 mm, vor Außenwand, Klinker DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 oder DIN 105-100 oder nach Zulassung,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.110	1.681,300	m2		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.100 Verbl-MW als Filtermauerwerk Ausbilden des Verblendmauerwerks als Filtermauerwerk mit Lochung und Zurücksetzung gem. Ansichten und Detail, Loch & Rücksetzung 1/2 Stein, Rücksetzung Kopfmauerwerk ca. 5,0 cm, inkl. notwendiger Unterkonstruktion, Windpostanker zur Überspannung von Lüftungsöffnungen gemäß Erfordernis / Statik AN - siehe ges. Position.</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_340_A_Filtermauerwerk Lüftungsauslass Sturz</p>			
02.01.120	59,140	m2		
	<p>Fuge auskratzen T bis 1,5cm 16 Schichten/m Fuge auskratzen einschl. reinigen, Auskratztiefe bis 1,5 cm, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, im wilden Verband, 16 Schichten je Meter Mauerwerkshöhe.</p>			
02.01.130	1.740,440	m2		
	<p>Verfugen Verblendmauerwerk Fugenmörtel MGIIa 16 Schichten/m Verfugen des Verblendmauerwerks, im Wilden Verband, mit Fugenmörtel MG II a, 16 Schichten je Meter Mauerwerkshöhe.</p> <p>Fugenfarbton: grau, nach Bemusterung Die 1,5 bis 2,0 cm tief ausgekratzten Mauerwerksfugen sind flanken sauber zu reinigen und vorzunässen. Der Fugenmörtel ist in Handverfugung hohlraumfrei und haftschlüssig einzubringen und ca. 3 mm zurückliegend zu Steinoberfläche glattzustreichen.</p>			
02.01.140	1.740,440	m2		
	<p>Fertigteilsturzabfangung, Einzelkonsolanker Einzelkonsolanker zur Abfangung von Fertigteilstürzen liefern und einbauen, aus nichtrostendem Edelstahl der Korrosionswiderstandsklasse II, gemäß Z-30.3-6 bzw. nach EN 1993-1-4: 2006, Tabelle A.1, Zeile 3, thermisch optimiert, höhenverstellbar +/- 35mm, typengeprüft, mit allgemeiner bauaufsichtlichen Zulassung für den Konsolkopf, mit CE-Kennzeichen Typ: HK5-S Konsolanker, a=40 cm, +/- 15 mm je FT 2 Stück, l = 2,25 m Laststufe:4,0 kN Kragmaß der Konsole 130x150 mm Halfenschiene im FT HTA-ES 28/15 inklusive des HTA-ES Befestigungssets oder glw. und Befestigungsmittel im Befestigungsgrund Beton</p> <p>Angebotenes Produkt: <u>!.....!</u></p> <p>(vom Bieter unbedingt anzugeben)</p>			
02.01.150	112,000	Stk		
	<p>*** Bezugsbeschreibung Ziegel-Fertigteilsturz, angehängt und abgetreppt (Bereich der Öffnungsüberdeckung > 3m) Ziegel-Fertigteilsturz als 10,8 cm tief, 26,4 cm hoch als vierschichtiger Flachschiefersturz mit einem Stahlbertonkern aus C35/45, Vorder- und Untersicht mit geschnittenen Klinkern der Hauptposition im Wilden Verband belegt, einschließlich der erforderlichen Bewehrung aus BST 500 S/M gemäß Typenstatik, mit seitlich geraden und verblendetem Betonaufleger, im oberen Bereich mit einbetonierten Gewindeschlaufen bzw. Ankerschienenkurzstücken aus Edelstahl 1.4571/1.4401 (A4) zur Aufnahme an Einzelkonsolankern gemäß Statik. Die untere Klinkerreihe kann nach Wahl des Bieters mit Sturzwinkelschalen oder ungelochten Vollklinkern ausgeführt werden. Elementlängen sind eigenständig zu wählen und Bestandteil der Werkplanung, l = ca. 2,25 m</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Zeichnungs-Nr:			
	ISW_AP_DE_360_C_Fenstersturz Fensterelement Sporthalle			
	129,000	m		
02.01.160	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.150 Ziegel-Fertigteilsturz, angehängt und abgetreppt, rückseitige Ausklinkung Aussparung rückseitig, Abm: 5,5 x 7,5cm, über komplette Länge des Fertigteiles Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_350_D_Fenstersturz Verblendmauerwerk mit Sonnenschutz und Holzlamellen</p>			
	74,510	m		
02.01.170	<p>*** Bezugsbeschreibung Ziegel-Fertigteilsturz, L-Form, aufgelegt und abgetreppt Ziegel-Fertigteilsturz als L-Sturz (Notausgänge und Türen Ost) als 10,8 cm tief, 26,4 cm hoch als vierschichtiger Flachschtsturz mit einem Stahlbertonkern aus C35/45, Leibungstiefe 22,8cm, Vorder- und Untersicht mit geschnittenen Klinkern der Hauptposition im Verband belegt, einschließlich der erforderlichen Bewehrung aus BST 500 S/M gemäß Typenstatik, mit seitlich verzahntem, abgetrepptem und verblendetem Betonaufleger, die untere Klinkerreihe kann nach Wahl des Bieters mit Sturzwinkelschalen oder ungelochten Vollklinkern ausgeführt werden. Elementlängen = bis 2,60 m Öffnungsweite zzgl. seitlichem Auflager von mindestens 17,5 cm je Auflagerseite Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_440_Außentür Technik</p>			
	10,200	m		
02.01.180	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.170 Ziegel-Fertigteilsturz, L-Form, angehängt und abgetreppt mit seitlich geraden und verblendetem Betonaufleger, im oberen Bereich mit einbetonierten Gewindeschlaufen bzw. Ankerschienenkurzstücken aus Edelstahl 1.4571/1.4401 (A4) zur Aufnahme an Einzelkonsolankern gemäß Statik. Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_446_Außentür Flur Foyer</p>			
	4,100	m		
02.01.190	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.170 Ziegel-Fertigteilsturz, L-Form, angehängt und abgetreppt mit seitlich geraden und verblendetem Betonaufleger, im oberen Bereich mit einbetonierten Gewindeschlaufen bzw. Ankerschienenkurzstücken aus Edelstahl 1.4571/1.4401 (A4) zur Aufnahme an Einzelkonsolankern gemäß Statik. - Leibungstiefe 68cm, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_441_Außentür Sporthalle</p>			
	5,100	m		
02.01.200	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.150 Seitliche Ansicht Ziegel-Fertigteilsturz Zulage für Verblendung Stirnseite Fertigteilsturz</p>			
	3,000	St		
02.01.210	<p>Feuchtigkeitssperrschicht über Fenster- und Türsturz Feuchtigkeitssperrschicht über Fenster- und Türsturz der zweischaligen Außenwand nach DIN 1053 Teil 1 aus bitumenbeständiger Folie mit überdeckten Stößen entsprechend DIN 18195 Teil 5</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.220	222,910	m ²		
	<p>einbauen. Im Bereich des Schalenzwischenraumes mit Gefälle nach außen und Hohlkehle, im Bereich der Außenschale horizontal bis Vorderkante Außenschale, an der Innenschale 25 cm hochführen und befestigen. Breite der Feuchtigkeitsperrschicht in der Abwicklung ca. 50 cm.</p> <p>*** Bezugsbeschreibung Verblendung Leibung Verblendung DIN 18515-1 vor Leibung, Fenster- und Türöffnungen, Leibungstiefe '22,8' cm, Mauerziegel-Verblender, (228/108/54), Mauer Mörtel MG II DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, Ausführung im wilden Verband,</p>			
02.01.230	77,200	m		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.220 Leibung, Leibungstiefe d=25,50cm Ausbilden des Leibungsanschlusses an Öffnungen von Leibungen, Leibungstiefe = 25,50 cm, 1/4 bis 3/4 Steine lot- und fluchtgerecht zuschneiden, ungeschnittene Flächen der Steine auf sichtbarer Seite der Leibung anbringen, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_350_D_Fenstersturz Verblendmauerwerk mit Sonnenschutz und Holzlamellen</p>			
02.01.240	17,800	m		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.220 Leibung, Leibungstiefe d=68,00 cm Ausbilden des Leibungsanschlusses an Öffnungen von Leibungen, Leibungstiefe = 68,00 cm, 1/4 bis 3/4 Steine lot- und fluchtgerecht zuschneiden, ungeschnittene Flächen der Steine auf sichtbarer Seite der Leibung anbringen, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_441_Außentür Sporthalle</p>			
02.01.250	10,600	m		
	<p>Reinigung der Klinker-Verblendfassade Alle groben Verschmutzungen sind mit Spatel oder Holzbrettchen zu entfernen. Die Fassadenflächen sind abzubürsten, auch die Fugen müssen von allen losen Mörtelresten gesäubert werden. Die Fassade ist bis zur Wassersättigung von unten nach oben vorzunässen. Das Reinigen der Fassade sollte, nach trockener Vorreinigung, mit Wasser und Bürste, evtl. unter Zusatz von Detergentien und Enthärtern durchgeführt werden. Bei starker Verschmutzung kann die vorgereinigte und vorgenässte Fassadenfläche mit speziellen Reinigungsmitteln behandelt werden. Die Fassade ist mit fließendem und klarem Wasser direkt nach dem Abwaschen nachzuspülen.</p>			
02.01.260	1.740,440	m ²		
	<p>Nachträgliche Verfugung Sichtflächen des Verblendmauerwerks nachträglich verfugen. Fugenfarbton: grau, nach Bemusterung Die 1,5 bis 2,0 cm tief ausgekratzten Mauerwerksfugen sind flanken sauber zu reinigen und vorzunässen. Der Fugenmörtel ist in Handverfugung hohlraumfrei und haftschlüssig einzubringen und ca. 3 mm zurückliegend zu Steinoberfläche glattzustreichen.</p>			
02.01.270	25,000	m		
	<p>*** Bezugsbeschreibung Windpostanker Lüftungsöffnungen Windpostanker zur Rückverankerung des Filtermauerwerks, gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, beim Aufmauern in vorh. Bauteil aus Beton / Mauerwerk eindübeln,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Dübel für gerissenen Beton Maueranschlussanker		
		Material: nichtrostender Edelstahl, mind. Korrosionsbeständigkeitsklasse (CRC) II		
		Schalenabstand 170 mm		
		Länge: bis 3,00 m		
		e = ca. 50cm,		
		gemäß statischer Bemessung		
		Ausführung gemäß Zeichnung,		
		Zeichnungs-Nr:		
		ISW_AP_DE_340_A_Filtermauerwerk Lüftungsauslass Sturz		
		ISW_AP_DE_341_A_Filtermauerwerk Lüftungsauslass Brüstung		
02.01.280	10,000	St	_____	_____
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.270		
		Windpostanker Lüftungsöffnung		
		Länge: bis 1,25m		
02.01.290	2,000	St	_____	_____
		Feuchtigkeitssperrschicht, Sockel Filtermauerwerk		
		Feuchtigkeitssperrschicht im Brüstungsbereich der Lüftungsöffnungen Filtermauerwerk Fassade Ost		
		der zweischaligen Außenwand nach DIN 1996-1 aus		
		EPDM-Folie mit überdeckten Stößen entsprechend DIN 18195 Teil 5 einbauen. Im Bereich des Schalenzwischenraumes mit Gefälle nach außen und Hohlkehle, im Bereich der Außenschale horizontal bis Vorderkante Außenschale, an der Innenschale min. 25 cm hochführen und befestigen.		
		Breite der Feuchtigkeitssperrschicht in der Abwicklung ca. 55 cm.		
		Ausführung gemäß Zeichnung,		
		Zeichnungs-Nr:		
		ISW_AP_DE_341_A_Filtermauerwerk Lüftungsauslass Brüstung		
02.01.300	5,000	m2	_____	_____
		*** Bezugsbeschreibung		
		Insektenschutz Rahmen Alu natur B 2500mm H 2500mm Gittergewebe		
		Insektenschutz, im Rahmen aus Aluminium natur, mit Federstiften befestigt, von innen abnehmbar, Gesamtbreite bis 2500 mm, Gesamthöhe ca. 2500 mm, Gittergewebe aus kunststoffummantelten Glasfasern,		
		Angebotenes Produkt :		
		<u>!.....!</u>		
		(vom Bieter unbedingt anzugeben)		
		Zeichnungs-Nr:		
		ISW_AP_DE_341_A_Filtermauerwerk Lüftungsauslass Brüstung		
02.01.310	2,000	St	_____	_____
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.300		
		Insektenschutz Rahmen Alu natur B 800mm H 1000mm Gittergewebe		
		Gesamtbreite bis 800 mm, Gesamthöhe ca. 1000 mm,		
02.01.320	1,000	St	_____	_____
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.300		
		Insektenschutz Rahmen Alu natur B 400-500mm H 300mm Gittergewebe		
		Gesamtbreite bis 400-500 mm, Gesamthöhe ca. 300-500 mm,		
		Zeichnungs-Nr:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	ISW_AP_DE_343_Filtermauerwerk, Lüftungsöffnung			
02.01.330	8,000	St		
	Dehnfugen, gerade			
	Dehnungsfugen anlegen und schließen ca. 10-12 mm breit anlegen und mit einem 1K-Polyurethan-Dichtstoff verschließen. Die seitlichen Haftflächen sind vor Verschluss zu reinigen und im Bedarfsfall nach Herstellervorgabe mit einem Primer zu behandeln. Nach Fugenverschluss ist die frische, noch klebfähige Dehnfuge mit einem farbigen Quarzsand gemäß Fugenfarbton zu besanden. Dichtstoff und Quarzsand nach Bemusterung			
02.01.340	303,750	m		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Fassadenöffnung b. Aufmauern herst. B 14,45 m H 2,52 m			
	Stein- und fugengerechtes Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, für Fenster- und Fassadenöffnung, Breite 14,45m, Höhe '2,52' m, in Außenwänden, Ort: Fassade Nord, Bereich Labore			
02.01.350	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.340			
	Fassadenöffnung b. Aufmauern herst. B 19,55 m H 2,58 m			
	Breite 19,55 m, Höhe '2,58' m, Ort: Fassade Nord, Bereich Büros			
02.01.360	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.340			
	Fassadenöffnung b. Aufmauern herst. B 21,60 m H 2,52 m			
	Breite 21,60 m, Höhe '2,52' m, Ort: Fassade Ost, Bereich Labore			
02.01.370	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.340			
	Fassadenöffnung b. Aufmauern herst. B 14,65 m H 2,59 m			
	Breite 14,65 m, Höhe '2,59' m, Ort: Fassade Ost+West, Bereich Sporthalle			
02.01.380	2,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.340			
	Fassadenöffnung b. Aufmauern herst. B 28,66 m H 2,59 m			
	Breite 28,66 m, Höhe '2,59' m, Ort: Fassade Süd, Bereich Sporthalle			
02.01.390	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.340			
	Fassadenöffnung b. Aufmauern herst. B 12,80 m H 6,30 m			
	Breite 12,80 m, Höhe '6,30' m,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ort: Fassade Süd, Bereich Büros		
	1,000	St		
02.01.400		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.340 Fassadenöffnung b. Aufmauern herst. B 6,12 m H 2,59 m Breite 6,12 m, Höhe '2,59' m,		
		Ort: Fassade West, Bereich Büros		
	1,000	St		
02.01.410		*** Bezugsbeschreibung Öffnung Fensterband b. Aufmauern herst. B 8,90 m H 1,65 m Stein- und fugengerechtes Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, für Fensteröffnung, Breite 8,90 m, Höhe '1,65' m, in Außenwänden,		
		Ort: Fassade Hof Nord		
	2,000	St		
02.01.420		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.410 Öffnung Fensterband b. Aufmauern herst. B 8,80 m H 1,65 m Breite 8,80 m, Höhe '1,65' m,		
		Ort: Fassade Hof Süd		
	1,000	St		
02.01.430		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.410 Öffnung Fenster b. Aufmauern herst. B 2,50 m H 1,65 m Breite 2,50 m, Höhe '1,65' m,		
		Ort: Fassade Hof Nord		
	2,000	St		
02.01.440		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.410 Öffnung Fenster b. Aufmauern herst. B 3,40 m H 1,65 m Breite 3,40 m, Höhe '1,65' m,		
		Ort: Fassade Hof West		
	3,000	St		
02.01.450		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.410 Öffnung Fenster b. Aufmauern herst. B 3,70 m H 2,55 m Breite 3,70 m, Höhe '2,55' m,		
		Ort: Fassade Hof Süd		
	1,000	St		
02.01.460		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.410 Öffnung Fenster b. Aufmauern herst. B 1,65 m H 2,55 m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Breite 1,65 m, Höhe '2,55' m,		
		Ort: Fassade Hof Süd		
	1,000	St		
		*** Bezugsbeschreibung		
02.01.470		Türöffnung b. Aufmauern herst. B 2,17 m H 2,60 m		
		Stein- und fugengerechtes Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, für Fenster- und Fassadenöffnung,		
		Breite 2,17 m, Höhe '2,60' m, in Außenwänden,		
		Ort: Fassade Süd, Bereich Sporthalle		
	2,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.470		
02.01.480		Türöffnung b. Aufmauern herst. B 2,60 m H 2,55 m		
		Breite 2,60 m, Höhe '2,55' m,		
		Ort: Fassade West, Bereich Büros		
	2,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.470		
02.01.490		Türöffnung b. Aufmauern herst. B 1,76 m H 2,55 m		
		Breite 1,76 m, Höhe '2,55' m,		
		Ort: Fassade West, Bereich Büros		
	1,000	St		
		Fassadenöffnung b. Aufmauern herst. B 0,70 m H 0,95 m		
02.01.500		Stein- und fugengerechtes Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, für Einbauelement Briefkasten/Klingel/		
		Sprechstelle, Breite 0,70m, Höhe '0,95' m, in		
		Außenwänden,		
		Ort: Fassade Nord, Bereich Haupteingang		
		Ausführung gemäß Zeichnung,		
		Zeichnungs-Nr:		
		ISW_AP_DE_580_A_Briefkasten		
	1,000	St		
		Revisionsöffnungen Blitzschutz		
02.01.510		Revisionstür, verzinkt für Unterflur-Trennstellen einbauen, Abm. 230 x 180 x 14 mm, Lieferung bauseits		
		im MW-Verband einbauen		
	21,000	St		
		Öffnung Türstation		
02.01.520		Öffnung herstellen für Türstation, Abm. 300 x 100 x 80 mm		
	1,000	St		
		*** Bezugsbeschreibung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.530				
<p>Mauerwerksabdeckung, Titanzink D 0,8mm, Zuschnitt B 225mm 4xgekantet Mauerwerksabdeckung aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,8 mm, Zuschnittbreite 225 mm, 4 x gekantet, zusätzlich einseitig mit Tropfkante als Falz und Aufkantung Anschluss Fassade, Nahtausbildung gestoßen und hinterlegt, verdeckt befestigen mit Vorstoßblechen, fertige Abdeckung mit Gefälle, Neigung 2%, einschl. Trennschicht aus Dachdichtungsbahnen DIN EN 13707 - G 200 DD, besandet, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_310_C_Fußpunkt Fassade Mauerwerk</p>				
	80,200	m		
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.01.530</p>				
02.01.540				
<p>Mauerwerksabdeckung, Titanzink D 0,8mm, Zuschnitt B 255mm 4xgekantet Zuschnittbreite 255 mm Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_361_C_Brüstung Fensterelement Sporthalle</p>				
	58,100	m		
02.01.550				
<p>Außenecke Titanzink Mauerwerksabdeck. STL-Bau 10/2019 022 Außenecke, aus Titanzink, zur Mauerwerksdeckung, Winkel 90 Grad.</p>				
	2,000	St		
02.01.560				
<p>Anschlüsse an Fenstern, Fassaden und Fassadenbleche Abdichtung der Anschlussfuge im Außenbereich, an Fugen zwischen Fensterrahmen aus Holz / Aluminium und Mauerwerk, Fassadenblechen und Sonnenschutzblenden, umlaufende äußere Abdichtung mit imprägnierten Dichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 2 DIN 18542, schwarz, einschl. Verleistung, Fugenbreite über 10 bis 15 mm.</p>				
	372,760	m		
02.01.570				
<p>Schließen von Gerüstankerlöchern Gerüstankerlöcher im Zuge des Gerüstabbaues im Mauerwerksverband oberflächenbündig vermauern</p>				
	90,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	Verblendmauerwerk Innenfassade			
02.02.10	Dübelanker eindübeln Schalenabstand 170mm			
	Dübelanker gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, beim Aufmauern in vorh. Bauteil aus Beton eindübeln, Schalenabstand 170 mm.			
	3.033,000	St		
02.02.20	Ausgleichs-/Kimmerschicht Wandfuß H 6,5-10,5cm D 10,8cm			
	Ausgleichsschicht/Kimmerschicht am Wandfuß im Innenbereich, Höhe der Ausgleichsschicht über 6,5 bis 10,5 cm, Mauerwerksdicke 10,8 cm,			
	136,000	m		
02.02.30	Verbl-MW Schalenabstand 170mm Innenwand, Mz, DNF (228/108/54 mm), MGIIa, H bis 7,40m			
	Verblendmauerwerk DIN EN 1996 Dübelanker werden gesondert vergütet, mit Kerndämmung ohne Luftschicht, Kerndämmung wird gesondert vergütet, Schalenabstand 170 mm, vor Außenwand, Klinker DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 oder DIN 105-100 oder nach Zulassung,			
	Vollziegel mit Mörteltasche gem. Leitbeschreibung Mauerziegel,			
	Mauermörtel MG II a DIN V 18580 oder DIN V 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, DF (240/115/52), Arbeitshöhe bis 5,5 m, das Traggerüst Bemessungsklasse B wird beigelegt/ist vorh., Ausführung im Wilden Verband,			
	Fuge auskratzen und nachträgliches Verfugen wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung,			
	534,000	m2		
02.02.40	Fuge auskratzen T bis 1,5cm 16Schichten/m			
	Fuge auskratzen einschl. reinigen, Auskratztiefe bis 1,5 cm, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, im wilden Verband, 16 Schichten je Meter Mauerwerkshöhe.			
	534,000	m2		
02.02.50	Verfugen Verblendmauerwerk Fugenmörtel MGIIa 16Schichten/m			
	Verfugen des Verblendmauerwerks, im Läuferverband, mit Fugenmörtel MG II a, 16 Schichten je Meter Mauerwerkshöhe.			
	534,000	m2		
02.02.60	Reinigung der Klinker-Verblendfassade			
	Alle groben Verschmutzungen sind mit Spatel oder Holzbrettchen zu entfernen. Die Fassadenflächen sind abzubürsten, auch die Fugen müssen von allen losen Mörtelresten gesäubert werden.			
	Die Fassade ist bis zur Wassersättigung von unten nach oben vorzunässen.			
	Das Reinigen der Fassade sollte, nach trockener Vorreinigung, mit Wasser und Bürste, evtl. unter Zusatz von Detergentien und Enthärtern durchgeführt werden.			
	Bei starker Verschmutzung kann die vorgereinigte und vorgehässelte Fassadenfläche mit speziellen Reinigungsmitteln behandelt werden.			
	Die Fassade ist mit fließendem und klarem Wasser direkt nach dem Abwaschen nachzuspülen.			
	534,000	m2		
02.02.70	*** Bezugsbeschreibung			
	Fertigteileabfangung, Winkelkonsolanker			
	Winkelkonsolanker zur Abfangung von Verblendmauerwerk liefern und einbauen, aus nichtrostendem Edelstahl der Korrosionswiderstandsklasse II, gemäß Z-30.3-6 bzw. nach EN 1993-1-4: 2006, Tabelle A.1, Zeile 3, höhenverstellbar +/- 35mm, typengeprüft, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung u. gem. statischen Nachweis			
	Typ: WK-D Konsolanker,			
	Laststufe:4,0 kN			
	Kraglänge: 170 mm			
	inklusive Befestigungsset und Befestigungsmittel im Befestigungsgrund Beton			
	Angebotenes Produkt :			
	<u>!.....!</u>			
	(vom Bieter unbedingt anzugeben)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.80	25,000	m		
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.70</p> <p>Fertigteilabfangung, Winkelkonsolanker Ecke für die Wandabfangung an Ecken und Leibungen</p> <p>Typ: WK-Z Konsolanker,</p>				
02.02.90	6,000	St		
<p>Ziegel-Fertigteilsturz, L-Form aufgelegt und abgetrepp Ziegel-Fertigteilsturz als L-Sturz über Türen und Wandnischen, 10,8 cm tief, 26,4 cm hoch als vierschichtiger Flachschtsturz mit einem Stahlbertonkern aus C35/45, Leibungstiefe 22,8cm,</p> <p>Vorder- und Untersicht mit geschnittenen Klinkern der Hauptposition im Verband belegt, einschließlich der erforderlichen Bewehrung aus BST 500 S/M gemäß Typenstatik, mit seitlich verzahntem, abgetrepptem und verblendetem Betonaufleger, die untere Klinkerreihe kann nach Wahl des Bieters mit Sturzwinkelschalen oder ungelochten Vollklinkern ausgeführt werden. Elementlängen = bis 2,60 m Öffnungsweite zzgl. seitlichem Auflager von mindestens 17,5 cm je Auflagerseite</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung,</p> <p>Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_404_Innentür 2-flg.</p>				
02.02.100	25,000	m		
<p>Ziegel-Fertigteilsturz, L-Form angehängt und abgetrepp (Bereich der Öffnungsüberdeckung > 3m) Ziegel-Fertigteilsturz als 10,8 cm tief, 26,4 cm hoch als vierschichtiger Flachschtsturz mit einem Stahlbertonkern aus C35/45, Leibungstiefe 22,8cm, Vorder- und Untersicht mit geschnittenen Klinkern der Hauptposition im Wilden Verband belegt, einschließlich der erforderlichen Bewehrung aus BST 500 S/M gemäß Typenstatik, mit seitlich geraden und verblendetem Betonaufleger, im oberen Bereich mit einbetonierten Gewindeschlaufen bzw. Ankerschienenkurzstücken aus Edelstahl 1.4571/1.4401 (A4) zur Aufnahme an Einzelkonsolankern gemäß Statik. Die untere Klinkerreihe kann nach Wahl des Bieters mit Sturzwinkelschalen oder ungelochten Vollklinkern ausgeführt werden. Elementlängen sind eigenständig zu wählen und Bestandteil der Werkplanung, l = ca. 2,25 m</p>				
02.02.110	4,000	m		
<p>Öffnung b. Aufmauern herst. B 1,135 m H 2,135 m D 10,8cm Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite 1,135 m,</p> <p>Höhe '2,135' m, in Außenwänden, Wanddicke 10,8 cm.</p>				
02.02.120	9,000	St		
<p>Öffnung b. Aufmauern herst. B 2,01 m H 2,53 m D 10,8cm Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite 2,01 m,</p> <p>Höhe '2,53' m, in Außenwänden, Wanddicke 10,8 cm.</p>				
02.02.130	1,000	St		
<p>Öffnung b. Aufmauern herst. B 1,635 m H 2,52 m D 10,8cm Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung bzw. Wandnische, Breite 1,635m,</p> <p>Höhe '2,52' m, in Außenwänden, Wanddicke 10,8 cm.</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung,</p> <p>Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_410_RR-Tür</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.140	2,000	St		
	Öffnung b. Aufmauern herst. B 3,37 m H 2,52 m D 10,8cm			
	Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Wandnische, Breite 3,37 m,			
	Höhe '2,52' m, in Außenwänden, Wanddicke 10,8 cm.			
02.02.150	1,000	St		
	Öffnung b. Aufmauern herst. B 1,76 m H 2,135 m D 10,8cm			
	Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, Breite 1,76 m,			
	Höhe '2,135' m, in Außenwänden, Wanddicke 10,8 cm.			
02.02.160	1,000	St		
	Öffnung b. Aufmauern herst. B 0,85 m H 1,12 m D 10,8cm			
	Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Fassadenöffnung, Breite 0,85m,			
	Höhe '1,12' m, in Außenwänden, Wanddicke 10,8 cm.			
02.02.170	1,000	St		
	Dehnfugen, gerade			
	Dehnungsfugen anlegen und schließen ca. 10-12 mm breit anlegen und mit einem 1K-Polyurethan-Dichtstoff verschließen.			
	Die seitlichen Haftflächen sind vor Verschluss zu reinigen und im Bedarfsfall nach Herstellervorgabe mit einem Primer zu behandeln.			
	Nach Fugenschluss ist die frische, noch klebfähige Dehnfuge mit einem farbigen Quarzsand gemäß Fugenfarbton zu besanden.			
	Dichtstoff und Quarzsand nach Bemusterung			
02.02.180	136,000	m		
	Anschlüsse an Fenster, Türen			
	Abdichtung der Anschlussfuge im Innenbereich, an Fugen zwischen Mauerwerk und Fassadenelementen, Türen und anderen Einbauten, umlaufende Abdichtung mit imprägnierten Dichtungsbändern aus Schaumkunststoff, schwarz, einschl. Verlebung, Fugenbreite über 10 bis 20 mm.			
	146,800			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03		WDVS Fassade		
03.01		WDVS Aussenfassade		
03.01.10		Untergrund prüfen, Schmutz und Staub entfernen Untergrund horizontal und vertikal auf Tragfähigkeit prüfen Untergrund prüfen, ob dieser fest, fettund staubfrei ist und mindestens eine Abreißfestigkeit von 0,08 N/mm ² aufweist. Die dauerhafte Verträglichkeit zwischen einer eventuell vorhandene Beschichtung und dem Klebemörtel ist zu prüfen. Mit dem Klebemörtel dürfen Unebenheiten bis maximal 1 cm/m ausgeglichen werden. Reinigen des Untergrundes von Schmutz, Staub und losen Bestandteilen		
03.01.20	191,000	m ²		
		Grundierung, Untergrund vorbehandeln Wässrige, siloxanvergütete, Universalgrundierung auf Acrylatbasis auf mineralische und organische Untergründe und Beschichtungen sowie abgewitterte, tragfähige Altbeschichtungen liefern und auftragen. Grundierung darf keinen Film bilden. Produkteigenschaften: Oberflächenverfestigend, wasserabweisend, gutes Eindringvermögen, saugfähigkeitsregulierend, haftvermittelnd. Untergrund: Stahlbeton, Mauerwerk		
03.01.30	191,000	m ²		
		Ausgleichsputz bis 30mm Der Untergrund muß in seiner Ebenheit der DIN 18202, "Maßtoleranzen im Hochbau, Tabelle 3, Ebenheitstoleranzen für nicht flächenfertige Wände" entsprechen. Bei größeren Unebenheiten sind die erforderlichen Maßnahmen (z.B. dickeres Kleberbett, Verändern der Dämmplattendicke) mit der Bauleitung abzuklären. Ausgleichsputz bei größeren Untergrundunebenheiten mit Putzmörtel nach DIN EN 9981, >/= 2,5 N/mm ² , bei Abweichungen über 20mm zweilagig, fachgerecht aufbringen. Ausführung der Leistung erfolgt nur in Abstimmung und auf besondere Anweisung der Bauleitung Ein Nachweis für die Fassadenunebenheiten ist vor Ausführung der Leistung zu erbringen. Putzdicke im Mittel : 20 mm Hinweis : Bei nachfolgender Verdübelung, Dübellängen prüfen ggf. größere Länge wählen.		
03.01.40	40,000	m ²		
		Schutz angrenzender Bauteile alle angrenzenden Bauteile, Schmutzempfindliche und gefährdete Bauteile (wie Holz, Glas, Metall, Mauerwerk und dgl.), wasserfest abkleben. Bodenflächen im Bereich der Fassaden abdecken. AbklebeAbdeckmaterial nach Beendigung der Arbeiten aufnehmen und beseitigen		
03.01.50	1,000	psch		
		WDVS Wand Mineralwolle MW 0,032W/(mK) einlagig D 160mmArmierungsschicht, mineralisch Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, an Wand, Untergrund Beton / Mauerwerk, Dämmstoff aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,032 W/(mK), einlagig, Dämmschichtdicke 160 mm, als Platte, stumpf, geklebt und konstruktiv gedübelt mit Schlagdübeln, 4 Stück/m ² , Gewebearmierte Schicht aus systemzugehörigem Spachtel- und Klebemörtel nach DIN EN 988-1 mit eingelegtem Armierungsgewebe auf die Systemdämmplatten, Gewebe an Stößen mind. 10 cm überlappen lassen. Diagonalarmierung an Ecken der Öffnungen und Eckkantenausbildungen siehe ges. Position Armierungsschichtdicke: ca. 3 - 5. mm zur Aufnahme von mineralischen Edelkratzputz siehe ges. Position Angebotenes Produkt: <u>.....</u>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	(vom Bieter unbedingt anzugeben)			
03.01.60	191,000	m2		
	<p>Putzträgerplatte vor Raffstore u. Stahlprofil, 10mm, Putzträgerplatte vor Raffstore und Stahlprofilen mit Trennlage, geklebt und konstruktiv gedübelt und oberflächenbündig eingebunden in WDVS der Vorpos. - Baustoffklasse A1 Abm.: h = ca. 550 mm, d = 10 mm, Elementlänge: Zuschnitt entspr. Raffstorebreite, mehrteilig möglich Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_352_D_Fenstersturz - WDVS-Fassade mit Sonnenschutz+ Holzlamellen</p>			
03.01.70	12,250	m		
	<p>*** Bezugsbeschreibung Kerndämmung PS-Hartschaum einlagig 0,035W/(mK) D 100mm WZ Kerndämmung für 2-schalige Außenwand, aus Polystyrol-Hartschaum, EPS DIN EN 13163, einlagig, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), Dicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, liefern und mit punktwise aufgebrachtem Kleber, nach Verarbeitungsanleitung des Klebstoffherstellers von außen an die Abdichtung gegen Bodenfeuchte versehene Außenwand ankleben. Gewebearmierte Schicht aus systemzugehörigem Spachtel- und Klebemörtel nach DIN EN 988-1 mit eingelegtem Armierungsgewebe auf die Systemdämmplatten, Gewebe an Stößen mind. 10 cm überlappen lassen. Diagonalarmierung an Ecken der Öffnungen und Eckkantenausbildungen siehe ges. Position Armierungsschichtdicke: ca. 3 - 5. mm zur Aufnahme von mineralischen Edelkratzputz siehe ges. Position Ort: Lüftungsöffnungen Technikräume, Fassade Ost Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_341_A_Filtermauerwerk Lüftungsauslass Brüstung</p>			
03.01.80	2,400	m2		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.01.70 Leibungsdämmung PS-Hartschaum einlagig 0,035W/(mK) D 60mm WZ Dicke 60 mm, Ort: Lüftungsöffnungen Technikräume, Fassade Nord Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_343_Filtermauerwerk, Lüftungsöffnung</p>			
03.01.90	2,000	m2		
	<p>Kerndämmung, Mineralwolle einlagig 0,035W/(mK) D 100mm WZ Kerndämmung für 2-schalige Außenwand, aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, einlagig, als Platte, Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), Langzeitige Wasseraufnahme : WL (P) DIN EN 12087 Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, Dicke 100 mm, Ort: Lüftungsöffnungen Technikräume, Fassade Ost Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_341_A_Filtermauerwerk Lüftungsauslass Brüstung</p>			
	10,400	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.100				
03.01.110	144,000	St		
03.01.120	184,670	m		
03.01.130	191,000	m ²		
03.01.140	92,900	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	'.....'			
	(vom Bieter unbedingt anzugeben)			
03.01.150	16,400	m2	_____	_____
	Anschlüsse an Durchdringungen			
	Herstellen von fachgerechten wasserdichten Anschlüssen an Durchdringungen wie Auflagerkonsolen und Gewindestäben, rund und eckig, mit Fugendichtband, Kellenschnitt sowie dauerelastischer Versiegelung.			
03.01.160	100,000	St	_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung			
	Anschlüssen an Fenster- und Fassadenbleche			
	Herstellen von fachgerechten Anschlüssen an Abdeckbleche mit seitlichem Einstand im Gefälle aus Zink mit Fugendichtband und Kellenschnitt.			
03.01.170	158,000	m	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.01.160			
	Anschlüsse an Verblendmauerwerk			
	Anschlüsse an Verblendmauerwerk			
03.01.180	20,000	m	_____	_____
	Tropfkantenprofil			
	Kantenprofil aus Kunststoff mit integriertem Glasfasergewebe und zugehörigem Eckstück liefern und anbringen. Ausbilden einer Tropfkante im Anschluß an baus. Fassadenbleche und Metallprofile mit Tropfkantenprofil, bestehend aus Kunststoffwinkel und Glasfasergewebe. Profile miteinander verbinden (überklipsen) Tropfkantenprofil mit Armierungsmasse direkt auf die Dämmplatten ansetzen. Einbettung in Systemarmierung gem. bauaufsichtl. Zulassung, Gewebestöße 10 cm überlappen. Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_352_D_Fenstersturz - WDVS-Fassade mit Sonnenschutz+ Holzlamellen			
03.01.190	17,800	m	_____	_____
	Montageelement, D 160mm			
	Montageelement für leichte bis mittelschwere Anbauten als Druckunterlage in der Dämmschicht, für kleine Anbauten, wie z.B. WLAN-Access Point, Signalleuchte, etc. Montageposition nach Angabe der Bauleitung. Format ca 200 x 200 mm x 160' mm			
03.01.200	20,000	St	_____	_____
	Schließen von Gerüstankerlöchern			
	Gerüstankerlöcher im Zuge des Gerüstabbaues mit Putz der Vorpos. oberflächenbündig und nahtlos ausfüllen und angepasst strukturieren.			
03.01.210	15,000	St	_____	_____
	Elektrodose für Montage von Elektroeinbauten			
	Elektrodose für wärmebrückenfreie Montage von Elektroeinbauten im WDVS, Material: Kunststoff, schwer entflammbar, perforierte Oberfläche Abm.: -Durchmesser innen: 65 mm -Durchmesser Kranz aussen: 105 mm -Tiefe Dose: 60 mm Montage nach Herstellervorgabe			
	3,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.02 WDVS Technikterrasse Dach

03.02.10 **Untergrund prüfen, Schmutz und Staub entfernen**

Untergrund horizontal und vertikal auf Tragfähigkeit prüfen Untergrund prüfen, ob dieser fest, fettund staubfrei ist und mindestens eine Abreißfestigkeit von 0,08 N/mm² aufweist.
Die dauerhafte Verträglichkeit zwischen einer eventuell vorhandene Beschichtung und dem Klebemörtel ist zu prüfen.
Mit dem Klebemörtel dürfen Unebenheiten bis maximal 1 cm/m ausgeglichen werden.

Reinigen des Untergrundes von Schmutz, Staub und losen Bestandteilen

69,300 m2

03.02.20 **Grundierung, Untergrund vorbehandeln**

Wässrige, siloxanvergütete, Universalgrundierung auf Acrylatbasis auf mineralische und organische Untergründe und Beschichtungen sowie abgewitterte, tragfähige Altbeschichtungen liefern und auftragen.

Grundierung darf keinen Film bilden.

Produkteigenschaften:

Oberflächenverfestigend, wasserabweisend, gutes Eindringvermögen, saugfähigkeitsregulierend, haftvermittelnd.

Untergrund: Stahlbeton, Mauerwerk

69,300 m2

03.02.30 **Schutz angrenzender Bauteile**

alle angrenzenden Bauteile, Schmutzempfindliche und gefährdete Bauteile (wie Holz, Glas, Metall, Mauerwerk und dgl.), wasserfest abkleben.
Bodenflächen im Bereich der Fassaden abdecken.
AbklebeAbdeckmaterial nach Beendigung der Arbeiten aufnehmen und beseitigen

1,000 psch

03.02.40

***** Bezugsbeschreibung**

WDVS Wand Mineralwolle MW 0,035W/(mK) einlagig D 160mmArmierungsschicht, mineralisch

Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, an Wand, Untergrund Beton / Mauerwerk, Dämmstoff aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), einlagig, Dämmschichtdicke 160 mm, als Platte, stumpf, geklebt und konstruktiv gedübelt mit Schlagdübeln, 4 Stück/m²,

Gewebearmierte Schicht aus systemzugehörigem Spachtel- und Klebemörtel nach DIN EN 988-1 mit eingelegtem Armierungsgewebe auf die Systemdämmplatten, Gewebe an Stößen mind. 10 cm überlappen lassen.

Diagonalarmierung an Ecken der Öffnungen und Eckkantenausbildungen siehe ges. Position

Armierungsschichtdicke: ca. 3 - 5. mm zur Aufnahme von mineralischen Oberputz siehe ges. Position

Angebotenes Produkt:

'.....'

(vom Bieter unbedingt anzugeben)

62,100 m2

03.02.50

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.02.40**

WDVS Wand Mineralwolle MW 0,035W/(mK) einlagig D 100mmArmierungsschicht, mineralisch

Dämmschichtdicke 100 mm

Angebotenes Produkt:

'.....'

(vom Bieter unbedingt anzugeben)

Ort: Schornstein

Ausführung gemäß Zeichnung,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Zeichnungs-Nr: ISW_AP_DE_379_A_Schornstein				
03.02.60	2,400	m2	_____	_____
<p>Kerndämmung PS-Hartschaum einlagig 0,035W/(mK) D 140mm WAP</p> <p>Kerndämmung für WDVS, aus Polystyrol-Hartschaum, EPS DIN EN 13163, einlagig, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), Dicke 140 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAP, liefern und mit punktweise aufgebrachtem Kleber, nach Verarbeitungsanleitung des Kelbstoffherstellers von außen an die Abdichtung gegen Bodenfeuchte versehene Außenwand ankleben.</p> <p>Angebotenes Produkt: <u>.....</u></p> <p>(vom Bieter unbedingt anzugeben)</p>				
03.02.70	4,400	m2	_____	_____
<p>Diagonalarmierung Gewebewinkel</p> <p>Diagonalarmierung an Ecken von Öffnungen aus</p> <p>aus Glasfasergewebe als vorgefertigte Elemente oder Armierungsgewebebeschnitten zur ECKAusbildung bei Fassadendämmsystemen, Abm.: ca. 25 x 30cm Vor der vollflächigen Armierung, Armierungsmörtel auftragen und Gewebewinkel einbetten. Flächenarmierungsgewebe bis zur ECKKante führen und 10 cm überlappen. Ausführung an allen Aussenecken horizontal und vertikal, Fensterleibungen , Sturzausbildungen etc.</p>				
03.02.80	4,000	St	_____	_____
<p>Kantenarmierung an Ecken</p> <p>Liefern und Einbauen einer Kantenarmierung an Ecken unterhalb der Armierungslage.</p>				
03.02.90	8,000	m	_____	_____
<p>Oberputz, mineralischer Edelputz</p> <p>Oberputz als mineralischer Edelputz in CR, CS II, Wc1 gemäß DIN EN 998-1, auftragen und gleichmäßig als Filzputz strukturieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Putzauftrag: ca. 10 mm plus Kornstärke - Putzdicke: fertig gefilzt 10 mm - als durchgefärbter Oberputz auf mineralischen <p>Untergründen</p> <p>Körnung: 0,8 mm Farbe: beige, gelb nach Bemusterung</p> <p>Angebotenes Produkt: <u>.....</u></p> <p>(vom Bieter unbedingt anzugeben)</p>				
03.02.100	62,100	m2	_____	_____
<p>Anschlüsse an Durchdringungen</p> <p>Herstellen von fachgerechten wasserdichten Anschlüssen an Durchdringungen wie Auflagerkonsolen und Gewindestäben, rund und eckig, mit Fugendichtband, Kellenschnitt sowie dauerelastischer Versiegelung.</p>				
03.02.110	5,000	St	_____	_____
<p>Montageelement, D 160mm</p> <p>Liefern und Einbauen von bauaufsichtl. zugelassenen Montageelement mit systemzugehörigem Montagekit.</p> <p>Befestigung des Anbauteils mit sytemzugehöriger Montageschraube, thermisch entkoppelt. Anwendung als Druckunterlage in Dämmschicht. Zugelassen für statisch relevante Verankerung / Anbau Steigleiter.</p> <p>Montageposition nach Angabe der Bauleitung.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Format ca 150 x 300 mm x 160 ' mm'

Ausführung gemäß Zeichnung,

Zeichnungs-Nr:

ISW_AP_DE_373_A_Steigleiter Dachzugang

03.02.120

3,000 St

Sockelprofil, Alu eloxiert

WDVS-Sockelsystem zum wärmebrückenfreien Einfassen der untersten Fassaden-Dämmplatten, Dämmstärke 160 mm,

Aluminium-Sockelleiste, stranggepresst und eloxiert, mit Tropfkante

44,340 m

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04		Stundenlohnarbeiten		
04.01		Stundenlohnarbeiten		
04.01.10		Fachvorarbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2014-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Fachvorarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	5,000	h		
04.01.20		Facharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2014-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	10,000	h		
04.01.30		Helfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2014-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	10,000	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Übergeordnete Leistungen		
01.01		Technische Bearbeitung		
01.02		Rollgerüst, Hubarbeitsbühnen		
02		Verblendmauerwerk		
02.01		Verblendmauerwerk Aussenfassade		
02.02		Verblendmauerwerk Innenfassade		
03		WDVS Fassade		
03.01		WDVS Aussenfassade		
03.02		WDVS Technikterrasse Dach		
04		Stundenlohnarbeiten		
04.01		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20147-E9-0001**Vergabenummer **21E0285R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften**Am Waldessaum**

Leistung

Maurerarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0285R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Maurerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0285R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Maurerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20147-E9-0001	Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum
Vergabenummer	Leistung
21E0285R	Maurerarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0285R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Maurerarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0285R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Maurerarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

	Vergabenummer	
	21E0285R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Maurerarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabeplattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0285R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM, Neubau für die Sportwissenschaften Am Waldessaum		
Leistung Maurerarbeiten		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*